



GEMEINDEAMT LORÜNS

Niederschrift

Über die am 09. September 2008 um 19:00 Uhr im Feuerwehr-Gerätehaus abgehaltene
34. Sitzung der Gemeindevertretung Lorüns.

Anwesende:

Vorsitzender: Bürgermeister Ladner Lothar

Gemeindevertreter: Vizebürgermeister Batlogg Klaus-Peter
Mag. Kurzemann Gerd
Stocker Ulrike (Schriftführer)
Batlogg Reinhard
Batlogg Manfred
Ing. Batlogg Andreas
Sauerwein Christian

Entschuldigt: Batlogg Nikolaus

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 01.07.2008
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Vergabe des Kindergartentransports für das Schuljahr 2008/09
4. Auftragsvergabe statische und konstruktive Bearbeitung – „Wohnanlage Oberlorüns“
5. Auftragsvergabe Baukoordinator
6. Beratung über Grundstückserwerb GSt.Nr. 184
7. Beratung über Grundstückssituation beim GSt. Nr. 187
8. Beratung über Verkehrsmaßnahmen auf den Gemeindestraßen
9. Allfälliges

Als Vorsitzender begrüßt Bürgermeister Ladner Lothar die erschienenen Mandatäre und berichtet dass GV Nikolaus Batlogg der Sitzung nicht beiwohnen kann. Der Bürgermeister weist auf die in der Einladung bekannt gegebene Tagesordnung hin. Die Einladung zur 34. Sitzung ist ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit liegt vor.

ad 1) Genehmigung der letzten Niederschrift vom 1. Juli 2008

Die Niederschrift vom 01. Juli 2008 wurde allen Gemeindevertretern zugesandt, eine neuerliche Verlesung wurde als nicht notwendig erachtet. Die Niederschrift wird ohne Einwand einstimmig genehmigt und unterfertigt.

ad 2) Bericht des Bürgermeisters

Beim Bauvorhaben Wohnanlage „Oberlorüns“ ist die Baueingabe bereits bei der BH Bludenz eingereicht worden. Die Kostenermittlung für die verschiedenen Heizsysteme und eine Abklärung der Kostenersparnis durch eine gemeinsame Heizanlage mit dem Wohnhaus Ladner ist noch in Arbeit. Laut Energieausweisberechnungen ist eine Gasheizung ohne Solaranlage nicht möglich. Die Angebote für die Abbrucharbeiten wurden bereits eingeholt und die Kosten liegen für das Gemeindewohnhaus bei ca. € 13.000,--. Dies beinhaltet den Abbruch und die Entsorgung des gesamten anfallenden Materials.

Die geplante Grundteilung bzw. Grenzbegradigung zwischen Ladner Isolde und der Gemeinde Lorüns ist gemäß Liegenschaftsgesetz §13 umgesetzt worden. Der Auszug bzw. Umzug der Mieter ist auch bereits im Gange, da die Abbrucharbeiten in weniger als einem Monat beginne sollen.

Wie in der letzten Sitzung besprochen muss beim Abbiegen in die „Letze“ taleinwärts die Sperrlinie überfahren werden. Derzeit wird eine Änderung der Sperrlinie bei der Zufahrt in die „Letzte“ von der BH Bludenz und der Verkehrsabteilung des Landes geprüft

Im Bezug auf die weitere Vorgangsweise beim Zementwerkareal fanden Besprechungen mit der Firma Rhomberg, den VIW und der Montafonerbahn statt. Die VIW beabsichtigt das Betriebsareal nur im Baurecht weiter zu geben. Was die Gemeinde Lorüns bei der Ansiedlung von kleineren Betrieben eher kritisch sieht. Für die Gemeinde Lorüns wäre es natürlich wichtig dass Betriebe mit Arbeitsplätzen entstehen und nicht Betriebe mit großen Lager- bzw. Abstellflächen angesiedelt werden.

Derzeit wird seitens der VIW sondiert welche Betriebe Interesse an diesem Areal hätten und führt Gespräche mit Interessenten, wobei noch keine konkreten Pläne bestehen. Die Auflassung der Illwasserfassung ist nun doch möglich und ein Vertrag hierzu wird derzeit ausgearbeitet. Ein Entwurf liegt bereits vor und sieht eine Abgeltung von 650.000 € vor.

Bei der Umfahrung Lorüns ist nun die westliche Dorfzufahrt als Halbanschluss fixiert worden. Wobei die Brücke der MBS als Dorfzufahrtsbrücke und die bestehende Dorfzufahrtsbrücke als Radwegbrücke benutzt werden kann. Die Tunnelzufahrt bei Wartungsarbeiten über das Holcimareal wird derzeit geprüft.

Die vorgeschriebene Bepflanzung beim Grundstück GSt. Nr. 228/2 gemäß Vorschreibung wurde von der BH Bludenz noch einmal bis Februar 2009 zurückgestellt.

Die Abrechnung der Friedhofserweiterung bzw. Errichtung der Einsegnungshalle und Vorplatzgestaltung ist jetzt vollständig. Erfreulicherweise wurde die Nachreichung ebenfalls noch

vom Land Vorarlberg gefördert. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 476.387,11 €, davon wurden 53% Förderung genehmigt.

Bei der Stollenquelle wurde von den Vorarlberger Illwerken die Gemeinde Lorüns um Genehmigung für die Mineralwasserentnahme angefragt. Sollte sich die gewerbliche Nutzung der Mineralwasserentnahme positiv entwickeln, ist eine gesonderte Vereinbarung betreffend der Abgeltung mit der Gemeinde Lorüns zu treffen. Diese Vorgangsweise entspricht auch dem Vertrag über die Nutzung der Stollenquelle zwischen der Gemeinde Lorüns und den Vorarlberger Illwerken. Bei der BH Bludenz wurde bereits um Genehmigung der Mineralwasserentnahme angesucht.

Vom Vorarlberger Waldverein liegt eine Einladung zur Waldbesitzerexkursion am Freitag dem 17. Oktober 2008 nach Lichtenstein und Domat/Ems bei Chur vor, zur Besichtigung des Holzvergaser museums und eines Großsägewerkes. Interessierte Personen können sich über die Landwirtschaftskammer Vorarlberg anmelden.

Die noch für den September geplante Informationsveranstaltung des Regionalmanagements mit allen Gemeinderäten des Tales musste verschoben werden und die Gemeinden werden über den neuen Termin erst informiert. Die zu besetzenden Stellen für das Regionalmanagement Montafon wurden bereits ausgeschrieben.

ad 3) Vergabe des Kindergarten transports für das Schuljahr 2008/09

Für den Transport der Kindergartenkinder von Lorüns nach Bludenz wurden vier Busunternehmer angefragt. Nur drei Unternehmen haben ein Angebot für die Fahrten an fünf Vormittagen und an einem Nachmittag pro Woche abgegeben.

Haueis GmbH.	€ 4.488,00 zzgl. 20% Mwst.
Bitsche Taxi	€ 4.500,00 zzgl. 10% Mwst.
Taximal	€ 6.042,42 zzgl. 20% Mwst.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe des Transportes der Kindergartenkinder an die Firma Bitsche Taxi als Billigstbieter.

ad 4) Auftragsvergabe statische und konstruktive Bearbeitung – „Wohnanlage Oberlorüns“

Beim Bauprojekt Wohnhaus „Oberlorüns“ liegen zwei Angebote für die statische und konstruktive Bearbeitung vor:

Albrecht + Heeb Ingenieurbüro, Nenzing	€ 6.840,00 (ohne Mwst.)
DI Brugger Roland Ingenieurbüro, Bludenz	€ 8.900,00 (ohne Mwst.)
Thomas Burtscher, Raggal	Absage

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der statischen und konstruktiven Bearbeitung an den Billigstbieter das Ingenieurbüro Albrecht + Heeb aus Nenzing.

ad 5) Auftragsvergabe Baukoordinator

Die für das Bauprojekt notwendige Baukoordination wurde von drei Firmen angeboten.

Bitschnau plan+bau GmbH, Bludenz	€ 5.000,00 (ohne MwSt.)
Ing. Reinhard Burtcher, Hohenems	€ 4.914,02 (ohne MwSt.)
Bauwerk, Bürs	€ 4.700,00 (ohne MwSt.)
Summer Wolfgang, Klaus	Absage

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Baukoordination für das Wohnprojekt „Oberlorüns“ an den Billigstbieter, die Firma Bauwerk aus Bürs.

ad 6) Beratung über Grundstückserwerb GSt.Nr. 184

Herr Herbert Neyer bietet die Grundstücksfläche GStNr. 184, die derzeit von der Gemeinde als Parkfläche gepachtet ist, zum Kauf an. Das Grundstück hat eine Größe von 126 m² und ist als Wohnfläche gewidmet. Das Grundstück kann von seiner Größe und Form her nicht als Baugrundstück genutzt werden, jedoch dient es der neu zu errichtenden Wohnanlage als zusätzliche Parkfläche.

Nach längerer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung Herrn Neyer ein Angebot für das Grundstück zu machen. Bgm. Ladner wird Herrn Neyer ein Angebot für die Teilfläche unterbreiten, wo bei der Kaufpreis den in letzter Zeit von der Gemeinde Lorüns erworbenen Teilflächen entsprechen soll.

ad 7) Beratung über Grundstückssituation beim GSt. Nr. 187

Die Familie Ladner hat im Zuge der Neuerrichtung des Wohnhauses von Frau Isolde Ladner den Abtausch von Grundflächen mit der Gemeinde Lorüns in Betracht gezogen. Die Grundfläche der Gemeinde Lorüns mit der GSt. Nr. 187 liegt entlang dem Weg auf den Lorünser Berg und zwischen zwei Grundstücken die sich im Besitz von Frau Ladner Isolde befinden. Das Grundstück hat praktisch keine Zufahrt, da diese über die steile Böschung des Weges nicht möglich ist. Durch die Überspannung durch die Vorarlberger Illwerke besteht auch keine Bebauungsmöglichkeit.

Die Gemeindevertretung sieht die Möglichkeit eines Grundtauses mit Frau Ladner als sehr positiv, da die jetzige Böschung des Weges auf den Lorünser Berg in diesem Bereich teils im Besitz von Isolde Ladner ist.

Bei einem Grundtausch zwischen der Gemeinde sollte eine Grenzbegradigung entlang dem Bergfuß erfolgen, was bei der Erhaltung der Weganlage von Vorteil sein kann.

Das Grundstück der Gemeinde mit der GSt. Nr. 187 hat eine Größe von 229 m², die Grundstücke die mit Teilflächen zum Tausch in Frage kämen sind 187 m² (GSt. Nr. 188) und 262 m² (GSt. Nr. 190) groß.

Die Gemeinde Lorüns würde von Frau Ladner Isolde aus dem Grundstück GSt. Nr. 190 einen Randstreifen entlang dem „Bergweg“ abtauschen und verkauft das Grundstück GSt. Nr. 187 an Frau Ladner abzüglich eines Randstreifens ebenfalls entlang dem „Bergweg“. Die Gemeinde Lorüns wird diese Regelung Frau Ladner vorschlagen, wobei die wenigen restlichen m² der nicht durch Tausch abgegolten werden kann von Frau Ladner erworben werden kann um eine Begradigung der Grenze zu ermöglichen. Bgm. Ladner Lothar hat wegen Befangenheit an den Beratungen nicht teilgenommen.

ad 8) Beratung über Verkehrsmaßnahmen auf den Gemeindestraßen

Die Gemeinde Lorüns hat im letzten Gemeindeblatt schon auf das Gefahrenpotenzial auf den Gemeindestraßen hingewiesen. Besonders bei den Kreuzungsbereichen beim Gemeindeamt, bei der Kirche und beim Sportplatz kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen durch Mopedfahrer, Radfahren und Autofahrer. Die aufgestellten Verkehrstafeln werden in diesen oft schwer einsichtigen Bereichen immer wieder missachtet. Die Gemeinde Lorüns möchte die Situation nochmals von einem Verkehrsfachmann prüfen lassen und dies mit einer Informationsveranstaltung für die Gemeindebevölkerung verknüpfen. Die Veranstaltung mit Fachleuten des Landes, der Gendarmerie und Anrainern soll klären welche Möglichkeiten, wie z. B. Bodenmarkierungen, bestehen um die Situation längerfristig zu verbessern.

ad 9) Allfälliges

Vizebgm. Klauspeter Batlogg berichtet, dass er mit dem Waldaufseher notwendige und auch mögliche Holzschlägerungen für den Spätherbst bei einer Begehung festgelegt hat. Es könnten sowohl Buchen- als auch Fichtenholz für Brennholz- und Nutzholzzwecke geschlägert werden. Hierfür werden von der Gemeinde Angebote eingeholt.

Die Feuerwehr Lorüns wird noch in den zum Abriss vorgesehen Häusern der Gemeinde und von Frau Ladner eine oder zwei Übungen durchführen.

Schluss der Sitzung 20:45 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeindevertreter: